

Was Schwerhörigkeit bedeutet

Referentin:

Elisabeth Aufderheide

DSB Beraterin

Fachreferentin

**"Nicht-sehen-können heißt,
die Menschen von Dingen trennen,**

Nicht-hören-können,

**die Menschen von den Menschen
trennen!"**

Immanuel Kant

Was Schwerhörigkeit bedeutet



Dr. Sohn, Uni Witten/Herdecke 1999

19 % der deutschen Bevölkerung über 14 Jahre sind hörbeeinträchtigt; davon sind

- * leichtgradig schwerhörig - 56,5%
- * mittelgradig schwerhörig - 35,2%
- * hochgradig schwerhörig - 7,2%
- * an Taubheit grenzend schwerhörig - 1,6%

Dr. Sohn, Uni Witten/Herdecke 1999

Mit zunehmenden Alter nimmt der Prozentsatz der Hörgeschädigten zu

- * 14-19 Jahre: 1%
- * 20-29 Jahre: 2%
- * 30-39 Jahre: 5%
- * 40-49 Jahre: 6%
- * 50-59 Jahre: 25%
- * 60-69 Jahre: 37%
- * 70 Jahre und älter: 54%

Anzahl Hörgeschädigter in Bielefeld

- 13. Millionen Hörgeschädigte in ganz Deutschland
- Umgerechnet auf Bielefeld ca. 45.000 Betroffene
- Davon tragen die Hälfte Hörgeräte

Verschiedene Arten von Hörschädigung

- Lautsprachlich orientierte
Hörgeschädigte

- Gebärdensprachlich orientierte
Hörgeschädigte

Lautsprachliche Hörgeschädigte

Nach dem Spracherwerb im Alter bis zu 4 Jahren schwerhörig gewordene Menschen.

Unterscheidung der Schwerhörigkeit in

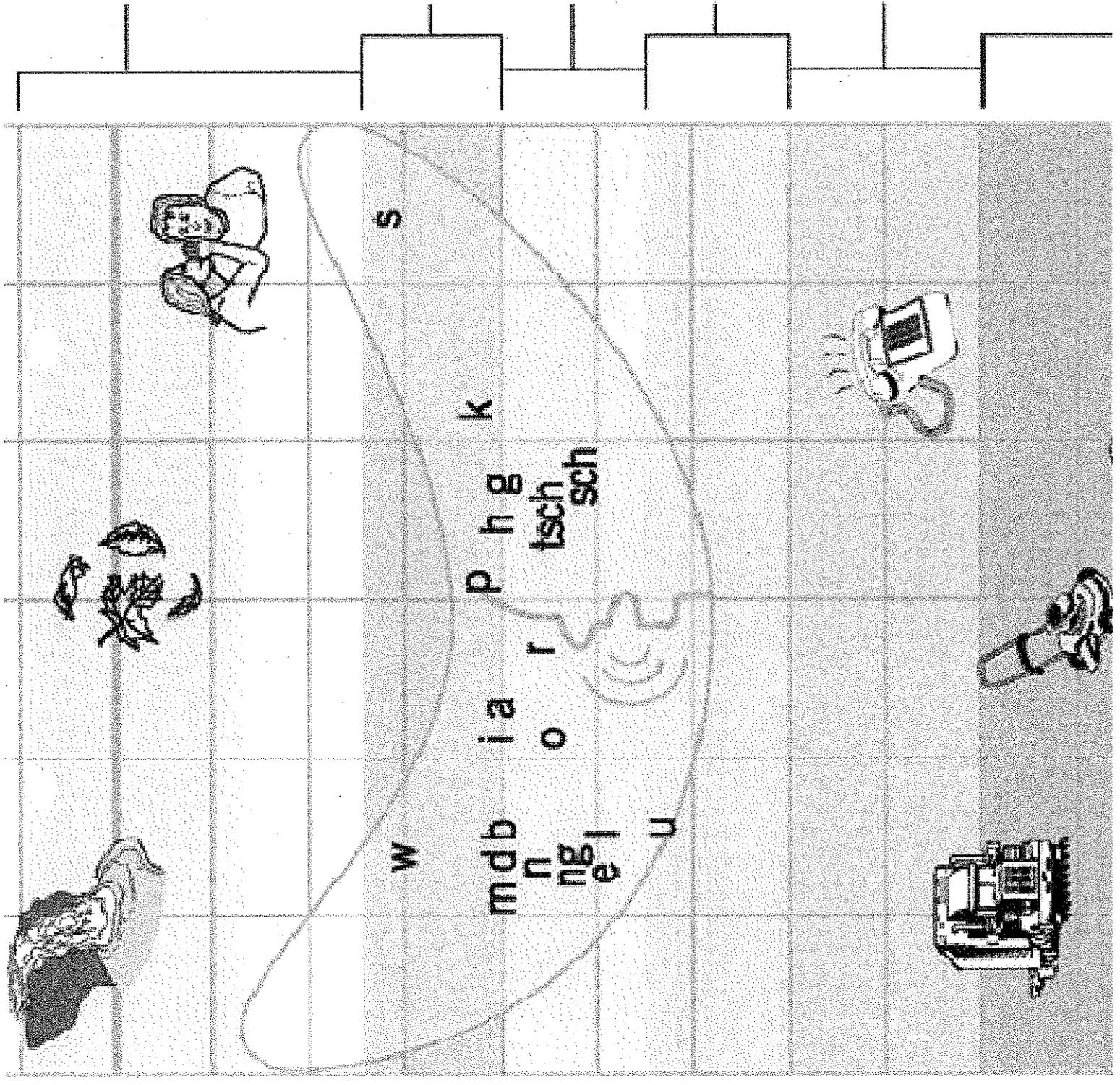
- Leichtgradig
- Mittelgradig
- Hochgradig bis an Taubheit grenzend
- Ertaubte, (meistens im Jugend bis Erwachsenenalter)

Gebärdensprachlich orientierte Hörgeschädigte

- Hochgradig und an Taubheit grenzende Schwerhörige, die eine Schule für Hören und Kommunikation besucht haben
- Gehörlose, die von Geburt an oder vor dem Spracherwerb taub wurden

LAUTSTÄRKE IN DEZIBEL (dB)

-10 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100



NORMALES
Hörvermögen
(grauer Bereich
zeigt Normhörbe
bei Kindern)

GERINGER
Hörverlust

MITTLERER
Hörverlust

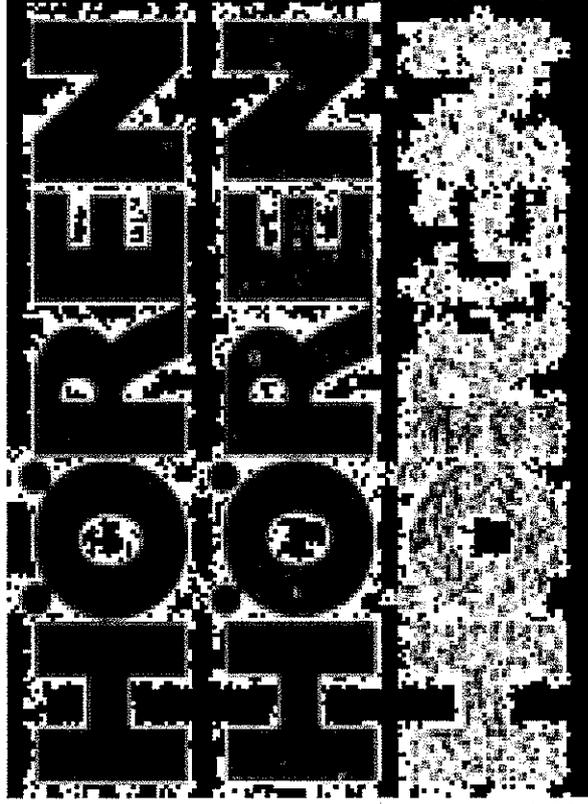
**MITTEL-
SCHWERER**
Hörverlust

SCHWERER
Hörverlust

LÜFTUNGSRAUM

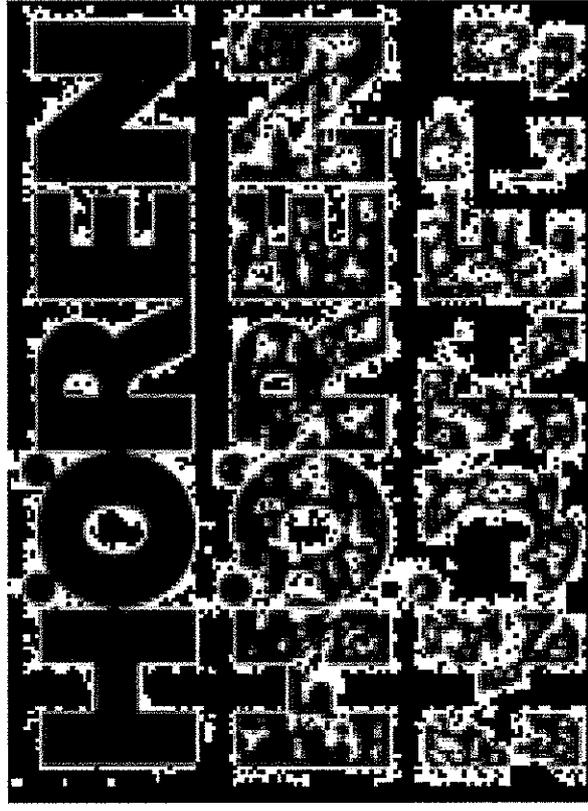
Arten der Schwerhörigkeit

Schalleitungs-
schwerhörigkeit



Es besteht eine Blockade der Übertragungskette Gehörgang
- Trommelfell - Hammer -
Amboss - Steigbügel - ovales
Fenster.

Schallempfindung
sschwerhörigkeit



Hier ist das Innenohr, der Hörnerv oder das Hörzentrum im Gehirn geschädigt. Es treten Verzerrungen bei der Reizumwandlung, besonders bei hohen Tönen, auf.

Was bedeutet es nun für die Betroffenen?

Schwerhörigkeit ist eine Kommunikationsbehinderung!

Hörgeräte können nur das verstärken was noch gehört wird.

Die Töne klingen verzerrt

Nebengeräusche werden vom Hörgerät mit verstärkt, deshalb ist der SH auch lärmempfindlich

Es ist schwierig, die Sprache aus dem Klangbrei herauszuhören

• (Deshalb!)

e i t z w a r a n t r

Eng e n d d i s e n t

e x t z u l e s e n a b e r

s i k ö n n e n i n l e

s e n !

**Hören und Verstehen
ist schwieriger**

Auswirkungen der Schwerhörigkeit

Die Betroffenen können nur mit Mühe einem Gespräch folgen wenn es viele Nebengeräusche und Seitengespräche gibt, zu schnell oder auch undeutlich gesprochen wird, das Mundbild verdeckt ist durch eine Hand, einem Bart, ein Kaugummi oder Bonbon gegessen wird.

Gespräche unter Kollegen zwischen Tür und Angel, in den Pausengespräche bereiten große Mühe.

Auswirkungen der Schwerhörigkeit

Die Kommunikation wird als anstrengend und oft auch frustrierend erlebt.

Soziale Rückzug, Einsamkeit, Depressionen und auch körperliche Erkrankungen wie starke Verspannungen, Kopfschmerzen und Erschöpfung sind die Folge.

Deshalb

Was ist eine gelingende Kommunikation

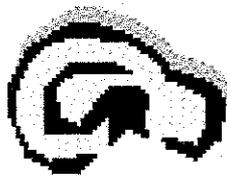
- Ein ruhiger, gut beleuchteter Raum oder Ecke
- Das Gesicht des Sprechers nicht im Fenster ist
- Langsames und deutliches Sprechen, da der Schwerhörige vom Mundablesen muss
- keine Schachtelsätze
- Mimik, Gestik und Körpersprache (Deshalb)

Augen, Ohren, Mund für eine persönliche Zukunftsplanung



Augen

für Fähigkeiten und
Möglichkeiten



Ohren

zum aktiven und
einfühlsamen Zuhören



Mund

für eine wertschätzende
und für alle verständliche
Sprache

Warum benötigen Hörgeschädigte einen Rückzugort? Wie das HGZ

- Hier sind Sie unter Gleichbetroffenen!
- Gegenseitige Rücksichtnahme
- Austausch mit Betroffenen
- Erlernen von Kommunikationstaktiken und Bewältigungsstrategien wie Mundabsehen, LBG, Entspannungstechniken,
- Hörgeschädigtengerechte Vorträge
- Beratung rund ums Hören
- **STRESSFREIE KOMMUNIKATION!**